

BESUCH AUF DEM BAUERNHOF

Musik und Text: Sidney Simen
Dt. Spezialtext: Rolf Zuckowski

Es gibt noch Dinge auf der Welt,
die mancher für unmöglich hält,
und darum will ich euch erzähl'n,
was mir neulich passiert ist.

Ich wollte wieder mal auf's Land,
wo die frische Luft so gut tut,
schon aus dem ersten Bauernhaus
kam einer laut und frech heraus:

Ich mach immer wau-wau,
ganz laut immer wau-wau!
Ich bin der Hund auf diesem Hof
und finde alle Katzen doof.

Zuerst hab' ich gedacht, ich spinn.
Ob ich vielleicht im Kino bin?
Träum' ich oder bin ich wach?
Da schrie der Nächste schon vom Dach:

Ich mach immer miau,
ganz laut immer miau!
Ich bin der Kater Stanislaus
und jag' den Hund durchs ganze Haus.

Ich klopfte an die große Tür
und fragte: "Ist denn keiner hier?"
Nur auf dem Hof lief einer rum,
der Bursche rannte mich fast um.

Ich mach immer cchh-cchh,
ganz laut immer cchh-cchh!
Ich bin nun mal ein fettes Schwein,
und wenn du lachst, ist das gemein!

Der Bursche machte mir Spaß.
Ich legte mich ins grüne Gras.
Die große Weide war leer,
dafür schrie einer um so mehr:

Ich mach immer wiehh,
ganz laut immer wiehh!
Ich bin ein Pferd und steh im Stall,
ich glaub, der Bauer hat 'n Knall.

Das mußte ich genauer sehn,
doch vor dem Stall, da blieb ich stehn,
denn was mir da entgegenkam,
war wirklich nicht gerade zahm:

Ich mach immer muuh,
ganz laut immer muuh,
und wenn du denkst ich wär 'ne Kuh,
ich bin der Stier, was sagst du nu?

Ich dachte, Mann-o-Mann-o-Mann!
Jetzt täte dir etwas Mut gut,
doch meine Beine wurden schwach,
so gab der Klügere halt nach.

Ich drehte mich um,
das Ganze wurde mir zu dumm.
Schon wieder stand so einer da,
und gab noch seinen Kommentar:

Ich mach immer määh,
ganz laut immer määh!
Auch ich bin nur ein kleines Schaf,
und meistens bin ich ziemlich brav.

Jetzt hatte ich es wirklich satt
und fuhr nach Haus in meine Stadt.
Doch bald muß ich zurück auf's Land,
weil ich es da so tierisch fand!